

Texte stiften Inspiration

Ausstellung: Die Kooperation der Salzufler Künstlervereinigung „Fachwerk“ und des Projekts „Rumpelstilzchen“ fördert spannende Einsichten hervor

Lemgo (VaSt). „Wir waren neugierig, was entsteht, wenn bildende Künstler den Satz ‚Lesen ist wie Kino im Kopf weiterdenken.‘ Das hat Michael Hellwig bei der Eröffnung der Ausstellung „Das Wort wird Bild“ erklärt. Die Schau ist bis Sonntag, 16. Juni, in der Volkshochschule (Alte Abtei, Breite Straße) zu sehen.

Hellwig ist Lehrer am Widadukind-Gymnasium in Enger und leitet dort seit 1981 das Literaturprojekt „Rumpelstilzchen“. Das Projekt hat sich der Förderung literarisch schreibender Kinder und Jugendlicher zur Aufgabe gemacht. Die Gemeinschaftsausstellung verknüpft nun die bei „Rumpelstilzchen“ entstandenen Arbeiten mit Werken der Bad Salzufler Künstlervereinigung „Das Fachwerk“. Die in Lem-

go gezeigten Bilder, Skulpturen und Installationen sind bis auf wenige Ausnahmen von den Gedichten der Schüler inspiriert, die Texte werden mit den Werken präsentiert.

Nur in wenigen Fällen wird Schrift aber als Bildelement eingesetzt, und der Bezug der Bilder zu den Texten ist oft-

Gedicht rührt zu Tränen

mals nicht ohne Hinweis zu verstehen. „Natürlich hat der Autor Bilder im Kopf, die zu Worten werden, aber die haben dann doch ganz anders ausgesehen“, erklärt Michael Hellwig. Oftmals sei die jungen Autoren überrascht gewesen von den Kunstwerken, die durch sie inspiriert wurden.

Teilweise wurde ein Gedicht gleich von mehreren Künstlern zur Vorlage genommen, hier zeigt sich besonders, wie unterschiedlich die Interpretationen ausfallen können. Zur Eröffnung lasen Michael Hellwig und Autorin Stefanie Gröhner einige der Texte vor.

Gröhner war Schülerin bei Hellwig und ist dem Literaturprojekt auch nach der Schulzeit treu geblieben. „Schreiben ist für mich aber reines Hobby“, berichtet sie. Zwar stand bei der Ausstellung die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Rumpelstilzchen“ im Vordergrund. Jedoch wurden auch einige Werke von bekannteren Autoren inspiriert. Als Hellwig ein Gedicht seines Schülers Robin Dietrich vorlas, der im Alter von 27 Jahren starb, kämpfte er mit den Tränen.

l
s
t
k
g
c
t
k
f
t